1 Y 3228 A

ISSN 0342-3557

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1990	Ausgegeben zu Wiesbaden am 27. April 1990	Nr. 9

Tag	Inhalt	Seite
23. 4. 90	Verordnung über die Neuordnung des Verwaltungskostenrechts in den Geschäftsbereichen des Kultusministers und des Ministers für Wissenschaft und Kunst ... *GVBl. II 305-24 und 305-25*	89
4. 4. 90	Verordnung zur Durchführung des Pflanzenschutzgesetzes ... *GVBl. II 882-36*	102
6. 4. 90	Verordnung zur Abgrenzung der Versorgungsgebiete nach § 17 des Hessischen Krankenhausgesetzes 1989 ... *GVBl. II 351-39*	105
21. 3. 90	Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Landkreisen Gießen, Limburg-Weilburg, Wetzlar, dem Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Rheingaukreis, Untertaunuskreis, Wetteraukreis und in dem Stadtkreis Wiesbaden im Regierungsbezirk Darmstadt „Landschaftsschutzgebiet Taunus" ... *GVBl. II 881-31*	106
30. 3. 90	Verordnung zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Landkreisen Gießen, Main-Kinzig, Vogelsberg und Wetterau „Landschaftsschutzgebiet Vogelsberg – Hessischer Spessart" ... *GVBl. II 881-32*	108

Verordnung über die Neuordnung des Verwaltungskostenrechts in den Geschäftsbereichen des Kultusministers und des Ministers für Wissenschaft und Kunst

Vom 23. April 1990

Auf Grund des § 21 Abs. 1 des Hessischen Verwaltungskostengesetzes vom 11. Juli 1972 (GVBl. I S. 235), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. November 1989 (GVBl. I S. 404), wird verordnet:

Artikel 1[1])

Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Ministers für Wissenschaft und Kunst

Vom 23. April 1990

§ 1

(1) Für Amtshandlungen im Geschäftsbereich des Ministers für Wissenschaft und Kunst werden Verwaltungskosten nach dem als Anlage beigefügten Verwaltungskostenverzeichnis erhoben.

(2) Für die Erhebung der allgemeinen Verwaltungskosten und die Erstattung von Auslagen gilt die Allgemeine Verwaltungskostenordnung vom 17. Dezember 1985 (GVBl. I S. 240), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Januar 1990 (GVBl. I S. 2).

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1990 in Kraft.

[1]) GVBl. II 305-24

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
51	**Amtshandlungen des Ministeriums**			
511	Genehmigung zur Führung ausländischer akademischer Grade	je Fall		200
512	Staatliche Anerkennungen			
5121	Staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge/in			25
5122	Staatliche Anerkennung als Sozialarbeiter/in			25
5123	Gleichstellung berufsqualifizierender ausländischer Bildungsnachweise	je Fall		200
5124	Anerkennung einer nichtstaatlichen Fachhochschule		500	1 500
513	Staatliche Genehmigung zur Errichtung oder Erweiterung einer nichtstaatlichen Fachhochschule		500	1 500
514	Nachdiplomierung	je Fall		150
515	Nachträgliche Graduierung von Absolventen der Ingenieurschulen und gleichrangigen Bildungseinrichtungen, soweit nicht im Graduierungsgesetz geregelt			25
52	**Amtshandlungen der wissenschaftlichen Bibliotheken** (außer Senckenbergische Bibliothek der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt)			
521	Neuausfertigung eines in Verlust geratenen Benutzerausweises oder Abmeldung bei verlorenem Ausweis ..			15
522	Mahnungen	je Leihschein, bei maschineller Verbuchung je Band		
5221	1. Mahnung			2
5222	2. Mahnung			4
5223	3. Mahnung			6
523	Bestellungen			
5231	Beschaffungen im auswärtigen Leihverkehr (Bücher, Zeitschriften, Kopien)	je Bestellschein		1
5232	Bereitstellung von ausländischer Literatur im internationalen Leihverkehr	je Band oder je Aufsatzkopie bis 20 Seiten		10
52321		jede weitere Seite		0,20
5233	Bereitstellung von Literatur außerhalb des Leihverkehrs bei Direktbestellung			
52331	innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	je Band oder je Aufsatzkopie bis 20 Seiten		8
523311		je weitere Seite		0,20
52332	aus dem europäischen Ausland	je Band oder je Aufsatzkopie bis 20 Seiten		10
523321		je weitere Seite		0,20
52333	aus Übersee	je Band oder je Aufsatzkopie bis 20 Seiten		15
523331		je weitere Seite		0,20

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
524	Computergeführte Recherchen in einer Datenbank			
5241	Einzelrecherchen			
52411	Suchzeit bis zu 20 Minuten oder Ausgabe von bis zu 50 Literaturzitaten bei Kosten einer Anschaltstunde der Datenbank			
524111	bis 100 DM			50
524112	101 bis 250 DM			100
524113	über 250 DM			150
52412	Suchzeit über 20 Minuten oder Ausgabe von mehr als 50 Literaturzitaten bei Kosten einer Anschaltstunde der Datenbank			
524121	bis 100 DM			75
524122	101 bis 250 DM			150
524123	über 250 DM			225
5242	Dauerauftrag (SDI) bei Kosten einer Anschaltstunde der Datenbank			
52421	bis 100 DM			30
52422	101 bis 250 DM			50
52423	über 250 DM			75
525	Einsicht (Recherchen) in die Schutzrechtssammlung der Patentschriftenauslegestelle der Hessischen Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt			
5251	Tageskarte			10
5252	Monatskarte			80
5253	Jahreskarte			800
5254	für Behörden, Hochschulangehörige, Studenten und Schüler			gebührenfrei
53	**Amtshandlungen der Staatsarchive**			
531	Vorlage von Archivalien in den Räumen des Staatsarchivs	je angefangener Tag		5
532	paläographische und diplomatische Abschriften aus Archivalien	je Schreibmaschinenzeile	3	30
533	Übersetzungen und Regesten	je Schreibmaschinenzeile	3	30
534	Abdrucke von Siegelstempeln und Siegelnachbildungen			
5341	Abdrucke aus Siegellack bis 5 cm Durchmesser des Siegelbildes			25
5342	Nachbildungen aus Wachs bis 5 cm Gesamtdurchmesser			30
5343	Zuschlag zu 5341 und 5342 für größere Siegel	je cm zusätzlicher Durchmesser		3
5344	Zuschlag zu 5342 für das Einziehen einer (doppelten) Siegelschnur oder für ein einfarbiges zweiseitiges bzw. mit der Original-Rückseite nachgebildetes einseitiges Siegel	je 200 v. H. der Kosten nach Nr. 5342		
5345	Zuschlag zu 5342 für ein zweifarbiges einseitiges Siegel	100 v. H. der Kosten nach Nr. 5342		

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
5346	Siegelabguß (Negativ) aus Silikonkautschuk bis 5 cm Gesamtdurchmesser			50
5347	Zuschlag zu 5345 für größere Siegel	je cm zusätzlicher Durchmesser		5
535	Copyright und Leihgebühr			
5351	für die einmalige Reproduktion von Aufnahmen aus Archivalien einschl. Bildersammlungen			
53511	für gewerbliche Zwecke bis Auflage 10 000	je Blatt		20
53512	für je weitere 10 000 Auflage	je Blatt		10
53513	für nicht-gewerbliche Zwecke bis Auflage 1 000	je Blatt		5
53514	für Unterrichtszwecke			gebührenfrei
5352	für die Reproduktion von Siegelabformungen oder Siegelstempel-Abdrucken			
53521	für gewerbliche Zwecke		60	600
53522	für nicht-gewerbliche Zwecke		20	200
5353	Leihgebühr für 1 Negativ oder Dia gegebenenfalls zuzüglich einer Copyright-Gebühr			15
536	Abwicklung von Reproaufträgen außer Haus		5	50
537	Recherchen und mündliche Beratung			
5371	Recherchen aus Findbüchern und Büchern		30	175
5372	Zuschlag für überwiegend computergestützte Recherchen	25 v.H. der Kosten nach Nr. 5371		
5373	mündliche wissenschaftliche Beratung			
53731	Erstberatung und weitere Beratungen		7	80
53732	sonstige Hilfeleistung		5	250
54	**Amtshandlungen der hessischen Landesmuseen**			
541	Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten	je Führung		250
542	Reproduktionen von Aufnahmen aus Museumsbeständen			
5421	für gewerbliche Publikationen			
54211	Schwarz-/Weiß-Aufnahmen			70
54212	Farbaufnahmen			150
5422	für Publikationen wissenschaftlichen Charakters			
54221	Schwarz-/Weiß-Aufnahmen			20
54222	Farbaufnahmen			40
55	**Amtshandlungen des Sigmund-Freud-Instituts**			
551	Ausbildungsgebühren			
5511	Einschreibegebühr	je Semester		15
5512	Semestergebühren für Vorlesungen und Seminare			
55121	eine wöchentliche Doppelstunde	je Semester		160
55122	eine vierzehntägige Doppelstunde	je Semester		80
55123	eine wöchentliche Einzelstunde	je Semester		80
55124	eine vierzehntägige Einzelstunde	je Semester		40

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
5513	Gebühren für Vorlesungen und Seminare, wenn nur ein Teil des Semesters belegt wurde			
55131	jede Wochenstunde			6
55132	jede Doppelstunde			12
5514	Gebühr für Teilnehmer an der psychoanalytischen Weiterbildung (wird pauschal für die Dauer der Weiterbildung erhoben)	je Semester		240
5515	Teilnahme an Weiterbildungs-/Fortbildungsseminaren (Supervision)			
55151	in Einzelsitzungen			80
55152	in Gruppensitzungen	je Teilnehmer und Sitzung		40
552	Behandlungen (für Selbstzahler)			
5521	Erhebung einer biographischen Anamnese (Erstinterview) – analog Nr. 860 GOÄ –			100
5522	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (mindestens 50 Minuten) – analog Nr. 861 GOÄ –			100
5523	Analytische Psychotherapie (mindestens 50 Minuten) (Einzelbehandlung) – analog Nr. 863 GOÄ –			100
5524	Analytische Psychotherapie (Gruppenbehandlung) – analog Nr. 864 GOÄ –	je Teilnehmer und Sitzung		40
5525	Psychoanalytisches Erstgespräch (Sprechstundeninterview) – analog Nr. 849 GOÄ –			45
5526	Anwendung und Auswertung projektiver Testverfahren mit schriftlicher Aufzeichnung – analog Nr. 855 GOÄ –	je Test		150
5527	Teilnahme an Balintgruppen	je Teilnehmer und Sitzung		40
5528	Anwendung und Auswertung orientierter Testuntersuchungen – analog Nr. 857 GOÄ –	je Test		20
56	**Amtshandlungen der Forschungsanstalt Geisenheim am Rhein**			
561	Analysen, Einzelbestimmungen in Weinen, Schaumwein, Fruchtwein, Fruchtschaumwein, Fruchtsaft, Fruchtsaftgetränke, Limonaden			
561001	1-Ascorbinsäure			40
561002	Acetaldehyd			30
561003	Ätherische Öle			40
561004	Alkalilösliches Pektin			40
561005	Alkohol Biegschwinger/ Refraktometer			20
561006	Alkohol destillativ			25
561007	Ameisensäure			30
561008	Aminosäuren quantitativ			300
561009	Ammoniak			30
561010	Aromagramm			150
561011	Asche			20
561012	Aschenalkalität			10
561013	Asparaginsäure			30

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
561014	Benzoesäure			30
561015	Bernsteinsäure			30
561016	Betacarotin			20
561017	Betonitbedarf			25
561018	Blauschönung			30
561019	Blei			50
561020	Butylenglykol			30
561021	Calcium			35
561022	Catechin			25
561023	Chlorid			30
561024	Cyanid			40
561025	Dichte refraktometrisch			7
561026	Diethylenglykol Gaschromatographie			200
561027	Diethylenglykol Massenspektrometrie			300
561028	DL-Apfelsäure (chemisch)			50
561029	Eisen			35
561030	Eiweißstoffe elektrophoretisch			150
561031	Essigsäure enzymatisch			40
561032	Extrakt			20
561033	Farbnuancen und Farbintensität			15
561034	Farbstoffe DC			40
561035	Flüchtige Säure			15
561036	Formolwert			30
561037	Freie schweflige Säure			10
561038	Fructose			25
561039	Galacturonsäure			30
561040	Gaschromatogramm mit Derivatisierung			300
561041	Gaschromatogramm direkt			200
561042	Gärtest			15
561043	Gelatineschönung			25
561044	Gesamtcarotinoide			40
561045	Gesamte schweflige Säure			30
561046	Gesamtester			30
561047	Gesamtpolyphenole			25
561048	Gesamtsäure (als Weinsäure pH 7)			15
561049	Geschmack- und Farbverbesserung			30
561050	Gewichtsverhältnis 20/20 pyknometrisch			20
561051	Gewichtsverhältnis 20/20 Biegeschwinger			10
561052	Gluconsäure			30
561053	Glucose			20
561054	Glutaminsäure			30
561055	Glycerin			30
561056	Halogenfettsäuren			75
561057	Hesperidin			30
561058	Histamin			75
561059	Hybridennachweis			30
561060	Hydroxymethylfurfurol			30
561061	Iso-Zitronensäure			35
561062	Kalium			25

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
561063	Keimzahl			30
561064	Ketoglutarat			30
561065	Kohlesäuredruck			5
561066	Konservierungsstoffe qualitativ			50
561067	Kupfer			35
561068	Künstliche Farbstoffe			25
561069	L-Apfelsäure (enzymatisch)			30
561070	Leucoanthocyane			25
561071	Magnesium			35
561072	Mangan			35
561073	Methanol			85
561074	Mikroskopisches Bild			20
561075	Milchsäure			30
561076	Mostgewicht gespindelt			7
561077	Natrium			25
561078	Nitrat			30
561079	Oxalatlösliches Pektin			40
561080	Pektasetest			30
561081	Phosphat			30
561082	Prolin			30
561083	Protein			30
561084	Pulpe			15
561085	Pyruvat			30
561086	Saccharose			35
561087	Saccharose DC			30
561088	Salicyl			40
561089	Sinnenprüfung einfacher Art			10
561090	Sinnenprüfung differenzierter Art (Duo-Test, Ermittlung von Qualitätsmerkmalen)			20
561091	Sinnenprüfung stärker differenzierter Art (Triangel-Test)			30
561092	Sorbinsäure			40
561093	Sorbit			30
561094	Stickstoff (nach KJELDAHL)			60
561095	Sulfat			30
561096	Trübung			20
561097	Vitamin B 1			60
561098	Wasserlösliches Pektin			40
561099	Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)			10
561100	Wärmetest			15
561101	Weinsäure			30
561102	Weinsteinstabilisierung (nur Kältetest)			25
561103	Weinsteinstabilisierung (Minikontaktverfahren)			45
561104	Zink			40
561105	Zinn			40
561106	Zitronensäure			30
561107	Zucker nach der Inversion			25
561108	Zucker vor der Inversion			20
561109	Zuckerfreier Extrakt			gebührenfrei

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
562	Mikrobiologische Untersuchungen			
5621	Mikroskopische Untersuchung mit Zentrifugation			25
5622	Umgärungsversuch			30
5623	Organismenkultur			25
5624	Untersuchung auf mikrobiologische Stabilität (Gärtest und Membranfiltration)			40
5625	Korkuntersuchung auf Sterilität			25
5626	Organoleptische Prüfung			30
5627	Gaschromatographische Untersuchung direkt			200
5628	Gaschromatographische Untersuchung mit Derivatisierung			300
563	Materialprüfungen			
5631	Begutachtung von Flaschenverschlüssen	je Verschluß		20
5632	Begutachtung von Getränkeflaschen	je Flasche		20
564	Landwirtschaftliche und agrikulturchemische Untersuchungen			
5641	Bodenuntersuchungen			
56411	Chemische Untersuchungen			
564111	Bestimmungsmethoden für Pflanzennährstoffe mittels Extraktionslösungen zur Beurteilung der Bodenvorräte und des Düngebedarfs			
5641111	Standarduntersuchungen auf pflanzenverfügbare Nährstoffe (P_2O_5, K_2O, Mg, pH-Wert)			13
5641112	wie Nr. 5641111 + Volumengewicht, Salzgehalt, Trockenmasse, löslicher Stickstoff			35
5641113	Extraktionen zur Bestimmung von Nähr- und Spurennährstoffen mittels anderer Extraktionslösungen (z. B. K, Na, Mg, P, Cu, Zn, Fe, Mn) bzw. EUF-Extraktion			
56411131	Extraktion			5
56411141	EUF-Extraktion			15
56411142	Elementbestimmung	je Element		10
56411143	Bestimmung von Bor			20
56411144	Bestimmung von Molybdän			40
564112	Bestimmung des extrahierbaren Stickstoffs			
5641121	N_{min} (NO_3)	je Schicht		15
5641122	Zuschlag für Nr. 5641121 für NH_3-Bestimmung			10
5641123	löslicher Stickstoff			15
5641124	löslicher Stickstoff getrennt in NH_3 + NO_3			25
564113	Kalium-Fixierung			
5641131	naß und austauschbares Kalium			15
5641132	trocken			20
564114	Austauschkapazität			
5641141	AK-Wert			50
5641142	wie Nr. 5641141 und austauschbare Kationen			90

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
564115	Gesamtgehalte an Pflanzennährstoffen			
5641151	Aufschluß			30
5641152	Elementbestimmung (z.B. K, Mg, P, Ca, N)	je Element		25
564116	Organische Substanz			
5641161	als Glühverlust einschl. Nr. 5641183			20
5641162	oxidimetrisch (nach LICHTERFELDE)			20
564117	Gesamtgehalte an Schwermetallen			
5641171	Königswasseraufschluß			40
5641172	anderer Aufschluß als Nr. 5641171			50
5641173	Elementbestimmung (z.B. Cu, Zn, Pb, Cd, Cr, Ni)	je Element		25
564118	Sonstige Untersuchungen			
5641181	pH-Wert (elektrometrisch)			5
5641182	Salzgehalt (Leitfähigkeit)			7
5641183	Trockenmasse			15
5641184	Carbonatgehalt (nach SCHEIBLER)			15
5641185	Chlorid (quantitativ)			20
5641186	Chorat (quantitativ)			40
5641187	Sulfat (quantitativ)			50
5641188	Prüfung auf pflanzenschädliche Stoffe mittels Keimpflanzenversuch	je Gefäß		20
564119	Andere Methoden	nach Zeitaufwand		
56412	Physikalische Untersuchungen			
564121	Korngrößenanteile (Pipettmethode nach KOHN)	je Fraktion		12
5641211	Zuschlag zu Nr. 564121 für Peroxidvorbehandlung			15
564122	Volumengewicht			
5641221	frisch			5
5641222	trocken			20
5641223	Andere Methoden	nach Zeitaufwand		
5642	Blattanalysen			
56421	Aufschluß			20
56422	P, K, Mg, Ca	je Element		5
56423	N, Fe, Cu, Zn, Mn, B	je Element		15
56424	Stickstoffaufschluß allein			25
5643	Düngungs- und Anbauversuche			
56431	Versuche in Gefäßen			
564311	Normalgefäße			55
5643111	bei mehr als 3 Schnitten (Gräser)	je Schnitt		7
5643112	bei anderen Kulturen	nach Zeitaufwand		
564312	Großgefäße, Betonkästen			70
564313	Lysimeterkästen			120
564314	für jede Nachfrucht	50 v.H. der Kosten nach Nr. 564311		
56432	Feldversuche			
564321	Teilstück (Anlage des Versuches, Durchführung der variierten Behandlung, Düngung, Pflanzenschutz, sonstige Pflege – sofern nicht vom Landwirt –, Ernte, Entnahme von Bodenproben)			70
5643211	einfache Bonituren	je Teilstück		2
5643212	arbeitsaufwendige Bonituren und Bestimmungen	je Teilstück		5

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
5644	Gießwasseranalyse			
56441	Große Gießwasseranalyse für gärtnerische Kulturen			80
564411	Kleine Gießwasseranalyse (pH, Leitfähigkeit, Gesamthärte, Karbonathärte)			30
564412	Gießwasser - pH-Wert			4
564413	Leitfähigkeit			4
564414	Gesamthärte			10
564415	Karbonhärte			10
564416	Calcium, Magnesium, Kalium, Natrium	je Element		8
564417	Nitrat, Ammonium	je Element		10
564418	Mangan, Eisen, Kupfer, Zink	je Element		10
564419	Chlorid			10
564420	Bor			20
564421	Sulfat (halbquantitativ)			5
5645	Probeentnahmen Die nachstehend aufgeführten Gebührensätze gelten für die durchzuführende Probeentnahme; sie schließen Ermittlungen und andere Handlungen am Probeentnahmeort (wie Kontrollen von Lagerbüchern, Überprüfung von Eintragungen von Gehaltswerten auf Rechnungen u.ä.) nicht mit ein.			
56451	Entnahme von Bodenproben			
564511	Gestörte Bodenproben			
5645111	Mischprobe mittels eines Probestechers o.ä. (15 bis 20 Einzeleinstiche auf Ackerland oder 30 bis 35 Einzeleinstiche auf Grünland)			1,50
5645112	Proben mittels des Bohrstockes nach PÜRKHAUER	je Probe		3
5645113	Proben aus Profilen			
56451131	ohne Aushebearbeit des Profils			1
56451132	mit Ausgrabungsarbeiten	nach Zeitaufwand		
564512	Ungestörte Bodenproben			
5645121	Bodenproben aus der Krume bzw. Profil ohne Aushebearbeiten, mittels Stechzylinder, Kapsel oder Stechplatte	je Probe		6
564513	Sonderarbeiten wie z.B. Auslesen von Konkretionen, Steinen u.ä.	nach Zeitaufwand		
56452	Aufbereitungsarbeiten von Proben für die Analyse			
564521	Vorzerkleinern harter oder sperriger Substanzen			6
564522	Trocknen			
5645221	Vortrocknen wasserreicher Substanzen			6
5645222	Gefriertrocknen von Trockenflächen	je dm^2		10
56453	Aufbewahren von Probenmaterial, z.B. bei Langzeitversuchen oder als Beweismaterial	je Monat		
564531	normale Lagerung	je m^2 Lagerfläche		10
564532	Lagerung im Kühlschrank	je 50 l		20
564533	Lagerung bei Tieftemperaturen	je 25 l		25
565	Die Untersuchungsgebühren können bei besonders eingehenden oder aufwendigen Untersuchungen erhöht werden	nach Zeit- und Sachaufwand		

Artikel 2[2])

Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Kultusministers

Vom 23. April 1990

§ 1

(1) Für Amtshandlungen im Geschäftsbereich des Kultusministers werden Verwaltungskosten nach dem als Anlage beigefügten Verwaltungskostenverzeichnis erhoben.

(2) Für die Erhebung der allgemeinen Verwaltungskosten und die Erstattung von Auslagen gilt die Allgemeine Verwaltungskostenordnung vom 17. Dezember 1985 (GVBl. I S. 240), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Januar 1990 (GVBl. I S. 2).

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1990 in Kraft.

[2]) GVBl. II 305-25

Nr.	Gegenstand	Als Gebühren sind zu erheben		
		Bemessungsgrundlage	von DM	(bis) DM
1	2	3	4	5
41	**Amtshandlungen des Hessischen Instituts für Bildungsplanung und Schulentwicklung**			
411	Suchfragen an das Hessische Literaturinformationssystem Pädagogik (HELP) für			
4111	außerhessische institutionelle Benutzer	je Frage		60
4112	außerhessische private Benutzer	je Frage		20
412	Software des Instituts	je Einheit		5
413	Platinmodelle	je Stück		50
414	Veröffentlichungen	je Stück		3
42	**Amtshandlungen der Staatlichen Landesbildstelle Hessen**			
421	Benutzung eines			
4211	Fernsehstudios (70 Quadratmeter) einschließlich Beleuchtung und Klimaanlage	je Stunde		60
4212	Tonstudios	je Stunde		30
422	Zurverfügungstellen von Geräten			
4221	Fernsehstudio (semi-professionell) stationär			
42211	2 Studiokameras	je Tag		300
42212	Filmabtaster: Super 8, 16 mm Licht- und Magnetton und Kleinbilddia	je Tag		170
42213	Regietisch Bild (Misch und Trick, einschließlich Intercom)	je Tag		350
42214	U-matic-highband Schnittplatz	je Tag		400
42215	U-matic-lowband Schnittplatz	je Tag		350
42216	VHS Schnittplatz (semi-professionell)	je Tag		300
42217	Videokopierstraße U-matic (low- und highband) auf 6 × VHS	je Stunde		100
42218	Portable U-matic-highbandanlage komplett	je Tag		300
42219	Portable U-matic-lowbandanlage komplett	je Tag		250
42220	Video-Beamer	je Tag		300
42221	Video-Projektor (Panasonic)	je Tag		100
4222	Tonstudio			
42221	Tontisch	je Tag		150
42222	Tonbandmaschine (professionell)	je Tag		50
42223	Mikrofon	je Tag		10
42224	Audio Schnellkopierer	je Stunde		50
4223	Computer-Hardware			
42231	MS-Dos portable AT	je Tag		60
42232	LCD-Display zur Auflage auf Arbeitsprojektor	je Tag		40

Artikel 3

Die Verwaltungskostenordnung für die Geschäftsbereiche des Kultusministers und des Ministers für Wissenschaft und Kunst vom 25. März 1977 (GVBl. I S. 138)[3]), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. August 1988 (GVBl. I S. 318), wird aufgehoben.

Artikel 4

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1990 in Kraft.

Wiesbaden, den 23. April 1990

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Dr. Wallmann

Der Minister der Finanzen
Kanther

Der Minister
für Wissenschaft und Kunst
Dr. Gerhardt

Für den Kultusminister
Der Minister
für Wissenschaft und Kunst
Dr. Gerhardt

[3]) Hebt auf GVBl. II 305-12

Verordnung zur Durchführung des Pflanzenschutzgesetzes*)

Vom 4. April 1990

Auf Grund des § 3 Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 2 bis 6, § 9 Satz 2 und 3, des § 10 Abs. 3 Satz 3 und 4 und des § 44 Abs. 4 des Pflanzenschutzgesetzes vom 15. September 1986 (BGBl. I S. 1505), jeweils in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigungen zum Erlaß und zur Aufhebung von Rechtsverordnungen nach dem Pflanzenschutzgesetz vom 7. Juli 1987 (GVBl. I S. 132) verordnet der Minister für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz

und

auf Grund des § 10 Abs. 3 Satz 3 in Verbindung mit § 22 Abs. 3 Satz 2 des Pflanzenschutzgesetzes, des § 5 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Verkündung von Rechtsverordnungen, Organisationsanordnungen und Anstaltsordnungen vom 2. November 1971 (GVBl. I S. 258), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 1986 (GVBl. I S. 253), und des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 603), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Mai 1988 (BGBl. I S. 606), verordnet die Landesregierung:

Erster Abschnitt

Anwendung von Pflanzenschutzmitteln für andere

§ 1

Anzeige

(1) Die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist in den Fällen des § 9 Satz 1 des Pflanzenschutzgesetzes dem Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung – Pflanzenschutzdienst – anzuzeigen. Die Anzeige muß enthalten:

1. Name und Anschrift des Betriebes und des Betriebsinhabers,
2. Name und Anschrift des Anwenders und der Personen, unter deren Leitung die Anwendung der Pflanzenschutzmittel erfolgen soll,
3. für Personen nach Nr. 2 den Nachweis der erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten (Sachkundenachweis) sowie die Angabe über die Dauer der Tätigkeit auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes,
4. die Angabe, ob die Pflanzenschutzmittel im Bereich der allgemeinen Landwirtschaft, des Rebschutzes, der Forstwirtschaft oder in einem anderen Bereich angewendet werden sollen,
5. Zeitpunkt des Beginns der Tätigkeit und der Örtlichkeit nach Landkreis und kreisfreier Stadt.

Die nach Satz 1 zuständige Stelle kann die Vorlage eines amtlichen Führungszeugnisses für die in Satz 2 Nr. 2 bezeichneten Personen verlangen.

(2) Ändern sich Angaben zu Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, 2, 4 oder 5, ist dies der nach Abs. 1 Satz 1 zuständigen Stelle unverzüglich mitzuteilen.

Zweiter Abschnitt

Sachkundenachweis

§ 2

Errichtung von Prüfungsausschüssen, Zusammensetzung und Berufung, Durchführung der Prüfung

(1) Das Hessische Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung errichtet Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen

1. nach § 2 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28. Juli 1987 (BGBl. I S. 1752) für
   a) Landwirtschaft und Gartenbau beim Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung,
   b) Weinbau beim Weinbauamt mit Weinbauschule Eltville,
   c) Forstwirtschaft bei den Versuchs- und Lehrbetrieben für Waldarbeit und Forsttechnik in Diemelstadt, Lampertheim und Weilburg,
2. für eine anzeigepflichtige Tätigkeit nach § 9 Satz 1 des Pflanzenschutzgesetzes beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung – Pflanzenschutzdienst, Frankfurt am Main –,
3. nach § 3 Abs. 1 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung für die Abgabe von Pflanzenschutzmitteln im Einzelhandel beim Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung – Pflanzenschutzdienst, Frankfurt am Main –.

(2) Der Prüfungsausschuß besteht aus drei Mitgliedern. Zum Mitglied eines Prüfungsausschusses darf nur berufen werden, wer für die Mitwirkung bei den Prüfungen fachlich und persönlich geeignet ist. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen jeweils die für die Prüfungsgebiete erforderliche Sachkunde besitzen.

(3) In jedem Prüfungsausschuß soll je ein Mitglied

1. Beamter des höheren Dienstes aus den Fachbereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau oder Forstwirtschaft oder des Pflanzenschutzdienstes,

*) GVBl. II 882-36

2. Fachkraft für Pflanzenschutz,
3. Leiter oder Mitarbeiter eines Betriebes aus dem jeweiligen Fachbereich

sein.

(4) Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse werden vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung berufen. Vorschlagsberechtigt sind:

1. das Amt für Landwirtschaft und Landentwicklung,
2. das Weinbauamt mit Weinbauschule Eltville,
3. der Gebietsagrarausschuß,
4. das Regierungspräsidium,
5. der Landesverband der Lohnunternehmer in Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Weinbau,
6. die Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern.

(5) Für jedes Mitglied ist ein Stellvertreter zu berufen. Die Amtsdauer der Mitglieder des Prüfungsausschusses beträgt drei Jahre. Scheidet ein Mitglied vor Ablauf der Amtsdauer aus, beruft das Hessische Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung für den Rest der Amtsdauer einen Stellvertreter zum Mitglied des Prüfungsausschusses und dessen Stellvertreter.

(6) Der Prüfungsausschuß wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

(7) Der Prüfungsausschuß entscheidet mit Stimmenmehrheit.

(8) Die Tätigkeit im Prüfungsausschuß ist ehrenamtlich. Reisekosten, bare Auslagen und sonstige Auslagen für Zeitversäumnis werden vom Hessischen Landesamt für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung erstattet.

(9) § 3 Abs. 1 bis 4, Abs. 5 Satz 1, § 5 Abs. 2, § 6 Satz 1, §§ 17 bis 21 und §§ 25 und 26 der Prüfungsordnung für Abschlußprüfungen nach § 41 des Berufsbildungsgesetzes vom 17. Mai 1985 (StAnz. S. 1400) finden für die Vorbereitung und die Durchführung der Prüfung, die Bewertung, die Feststellung und die Beurkundung des Prüfungsergebnisses entsprechende Anwendung.

§ 3

Anmeldung zur Prüfung

Die Anmeldung zur Prüfung hat schriftlich innerhalb der von den Prüfungsausschüssen bestimmten Anmeldefristen zu erfolgen. Die Anmeldefrist beträgt in der Regel vier Wochen.

Dritter Abschnitt

Schutz vor Borkenkäferbefall

§ 4

Pflanzenschutzmaßnahmen

(1) Nadelderbholz, das durch Holzeinschlag oder infolge von Naturereignissen angefallen ist, darf in der Zeit vom 1. April bis 30. September im Wald oder außerhalb des Waldes in einer Entfernung von weniger als zwei Kilometern von der Waldgrenze nur verbleiben, wenn durch von der oberen Forstbehörde bestimmte Forstschutzmaßnahmen sichergestellt wird, daß sich von diesem Holz rinden- und holzbrütende forstschädliche Insekten nicht ausbreiten können.

(2) Von rinden- und holzbrütenden Insekten befallene Bäume sind unverzüglich einzuschlagen und zu entrinden oder mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel zu behandeln, soweit nicht Abs. 3 Anwendung findet.

(3) Abs. 2 gilt nicht

1. für den von den Forstbehörden aus forstwissenschaftlichen oder ökologischen Gründen ausgewiesene Bäume oder Baumgruppen,
2. für Käferfangbäume und
3. für Holz, das im Wasser lagert.

(4) In den Fällen des § 5 Abs. 2 des Pflanzenschutzgesetzes ist für die Anordnung von Maßnahmen die obere Forstbehörde zuständig.

Vierter Abschnitt

Bußgeld-, Übergangs- und Schlußvorschriften

§ 5

Bußgeldvorschriften

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 40 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a des Pflanzenschutzgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. die nach § 1 Abs. 1 Satz 2 erforderlichen Angaben in die Anzeige nicht aufnimmt oder entgegen § 1 Abs. 2 Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilt,
2. Nadelderbholz entgegen § 4 Abs. 1 im Wald oder außerhalb des Waldes in einer Entfernung von weniger als zwei Kilometern von der Waldgrenze beläßt oder
3. entgegen § 4 Abs. 2 von rinden- und holzbrütenden Insekten befallene Bäume nicht oder nicht unverzüglich einschlägt und entrindet oder mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel behandelt.

(2) Zuständige Verwaltungsbehörde zur Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 Nr. 2 und 3 ist die obere Forstbehörde.

§ 6

Aufhebung von Vorschriften

Aufgehoben werden:

1. die Erste Hessische Verordnung zur Schädlingsbekämpfung im Obstbau vom 25. August 1955 (GVBl. S. 51)[1],

[1] Hebt auf GVBl. II 882-11

geändert durch Verordnung vom 15. Oktober 1970 (GVBl. I S. 673),

2. die Verordnung zur Bekämpfung des Maikäfers vom 18. April 1958 (GVBl. S. 57)[2],
3. die Borkenkäfer-Verordnung vom 6. Mai 1969 (GVBl. I S. 68)[3], zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. April 1984 (GVBl. I S. 122),
4. die Verordnung über die Anzeige der gewerbsmäßigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln vom 16. Juli 1969 (GVBl. I S. 150)[4], geändert durch Verordnung vom 9. Oktober 1969 (GVBl. I S. 197).

§ 7

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 4. April 1990

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Dr. Wallmann

Die Ministerin
für Landwirtschaft, Forsten
und Naturschutz
Reichhardt

[2]) Hebt auf GVBl. II 882-17
[3]) Hebt auf GVBl. II 882-21
[4]) Hebt auf GVBl. II 882-22

Verordnung zur Abgrenzung der Versorgungsgebiete nach § 17 des Hessischen Krankenhausgesetzes 1989*)

Vom 6. April 1990

Auf Grund des § 17 Abs. 4 Satz 3 des Hessischen Krankenhausgesetzes 1989 vom 18. Dezember 1989 (GVBl. I S. 452) wird verordnet:

§ 1

Der Krankenhausplan gliedert sich in die Versorgungsgebiete
Kassel,
Fulda-Bad Hersfeld,
Gießen-Marburg,
Frankfurt-Offenbach,
Wiesbaden-Limburg,
Darmstadt.

§ 2

(1) Zu dem Versorgungsgebiet Kassel gehören
die kreisfreie Stadt Kassel,
der Landkreis Kassel,
der Werra-Meißner-Kreis,
der Schwalm-Eder-Kreis,
der Landkreis Waldeck-Frankenberg.

(2) Zu dem Versorgungsgebiet Fulda-Bad Hersfeld gehören
der Landkreis Fulda,
der Landkreis Hersfeld-Rotenburg,
der Vogelsbergkreis.

(3) Zu dem Versorgungsgebiet Gießen-Marburg gehören
der Landkreis Gießen,
der Lahn-Dill-Kreis,
der Landkreis Marburg-Biedenkopf,
der Wetteraukreis.

(4) Zu dem Versorgungsgebiet Frankfurt-Offenbach gehören
der Main-Taunus-Kreis,
die kreisfreie Stadt Frankfurt am Main,
die kreisfreie Stadt Offenbach am Main,
der Hochtaunuskreis,
der Landkreis Offenbach am Main,
der Main-Kinzig-Kreis.

(5) Zu dem Versorgungsgebiet Wiesbaden-Limburg gehören
die kreisfreie Stadt Wiesbaden,
der Rheingau-Taunus-Kreis,
der Landkreis Limburg-Weilburg.

(6) Zu dem Versorgungsgebiet Darmstadt gehören
die kreisfreie Stadt Darmstadt,
der Landkreis Bergstraße,
der Landkreis Darmstadt-Dieburg,
der Landkreis Groß-Gerau,
der Odenwaldkreis.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, 6. April 1990

Der Hessische Sozialminister
Trageser

*) GVBl. II 351-39

Verordnung
zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Landkreisen Gießen, Limburg-Weilburg, Wetzlar, dem Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Rheingaukreis, Untertaunuskreis, Wetteraukreis und in dem Stadtkreis Wiesbaden im Regierungsbezirk Darmstadt „Landschaftsschutzgebiet Taunus"*)

Vom 21. März 1990

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1988 (GVBl. I S. 429), wird, nachdem den nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes in der Fassung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 890) anerkannten Verbänden Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde, im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung verordnet:

Artikel 1

(1) Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Landkreisen Gießen, Limburg-Weilburg, Wetzlar, dem Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Rheingaukreis, Untertaunuskreis, Wetteraukreis und in dem Stadtkreis Wiesbaden im Regierungsbezirk Darmstadt „Landschaftsschutzgebiet Taunus" vom 20. Januar 1976 (StAnz. S. 294) wird für die in der Flurkarte im Maßstab 1 : 2000 mit Schraffur kenntlich gemachten Fläche in den Fluren 1, 4 und 5, Gemarkung Wörsdorf, Stadt Idstein im Rheingau-Taunus-Kreis aufgehoben. Die Karte ist Bestandteil dieser Verordnung. Sie wird vom Regierungspräsidium Darmstadt – obere Naturschutzbehörde –, Orangerieallee 12, 6100 Darmstadt, archivmäßig verwahrt. Abzeichnungen dieser Karte befinden sich bei den Kreisausschüssen – untere Naturschutzbehörden – der Landkreise Gießen, Ostanlage 39, 6300 Gießen, Limburg-Weilburg, Schiede 43, 6250 Limburg, des Lahn-Dill-Kreises, Karl-Kellner-Ring 51, 6330 Wetzlar, des Main-Taunus-Kreises, Am Kreishaus 1–5, 6238 Hofheim/Ts., des Wetteraukreises, Kaiserstraße 136, 6360 Friedberg (Hessen), des Hochtaunuskreises, Louisenstraße 86 bis 90, 6380 Bad Homburg, des Rheingau-Taunus-Kreises, Badweg 3, 6208 Bad Schwalbach, und bei den Magistraten – untere Naturschutzbehörden – der Städte Gießen, Berliner Platz 3, 6300 Gießen, Wetzlar, Weißadlergasse 12, 6330 Wetzlar, Frankfurt, Braubachstraße 15, 6000 Frankfurt, Wiesbaden, Kapellenstraße 99, 6200 Wiesbaden, und Bad Homburg, Marienbader Platz 1, 6380 Bad Homburg. Die Karten können während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

(2) Die örtliche Lage des aus dem Landschaftsschutz entlassenen Bereichs ergibt sich aus der als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25000. Anlage

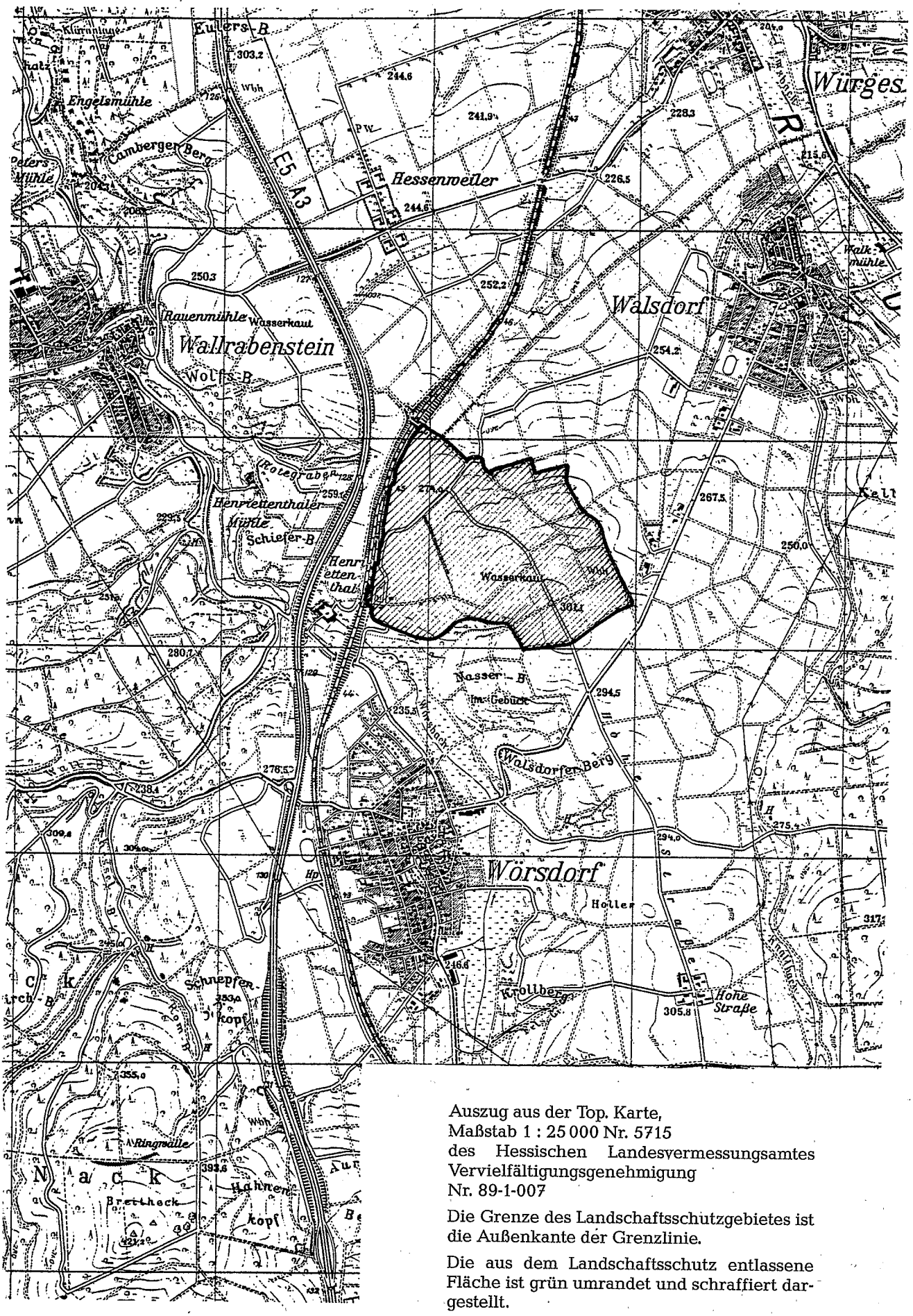
Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 21. März 1990

Die Hessische Ministerin
für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Reichhardt

*) GVBl. II 881-31



Auszug aus der Top. Karte,
Maßstab 1 : 25 000 Nr. 5715
des Hessischen Landesvermessungsamtes
Vervielfältigungsgenehmigung
Nr. 89-1-007

Die Grenze des Landschaftsschutzgebietes ist die Außenkante der Grenzlinie.

Die aus dem Landschaftsschutz entlassene Fläche ist grün umrandet und schraffiert dargestellt.

Verordnung
zur Änderung der Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Landkreisen Gießen, Main-Kinzig, Vogelsberg und Wetterau „Landschaftsschutzgebiet Vogelsberg - Hessischer Spessart"*)

Vom 30. März 1990

Auf Grund des § 16 Abs. 3 und des § 17 Abs. 1 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1988 (GVBl. I S. 429), wird im Benehmen mit der oberen Behörde der Landesplanung, nachdem den nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes in der Fassung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 890) anerkannten Verbänden Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde, verordnet:

Artikel 1

(1) Die Verordnung zum Schutz von Landschaftsteilen in den Landkreisen Gießen, Main-Kinzig, Vogelsberg und Wetterau „Landschaftsschutzgebiet Vogelsberg - Hessischer Spessart" vom 31. Juli 1975 (StAnz. S. 1486) wird für die in Flurkarten im Maßstab 1 : 1 000 kenntlich gemachten Flächen in der Flur 1, Gemarkung Bindsachsen, und der Flur 1, Gemarkung Kefenrod der Gemeinde Kefenrod im Wetteraukreis aufgehoben. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung. Sie werden vom Regierungspräsidium Darmstadt - obere Naturschutzbehörde -, Orangerieallee 12, 6100 Darmstadt, archivmäßig verwahrt. Abzeichnungen dieser Karten befinden sich bei den Kreisausschüssen - untere Naturschutzbehörden - des Landkreises Gießen, Ostanlage 39, 6300 Gießen, des Main-Kinzig-Kreises, Barbarossastraße 20, 6460 Gelnhausen, des Vogelsbergkreises, Goldhelg 42, 6420 Lauterbach, des Wetteraukreises, Kaiserstraße 136, 6360 Friedberg, und beim Magistrat der Stadt Hanau - untere Naturschutzbehörde - Krämerstraße 22, 6450 Hanau. Die Karten können von jedermann während der Dienststunden eingesehen werden.

(2) Die örtliche Lage der aus dem Landschaftsschutz entlassenen Bereiche ergibt sich aus den als Anlage zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarten im Maßstab 1 : 25 000. Anlage

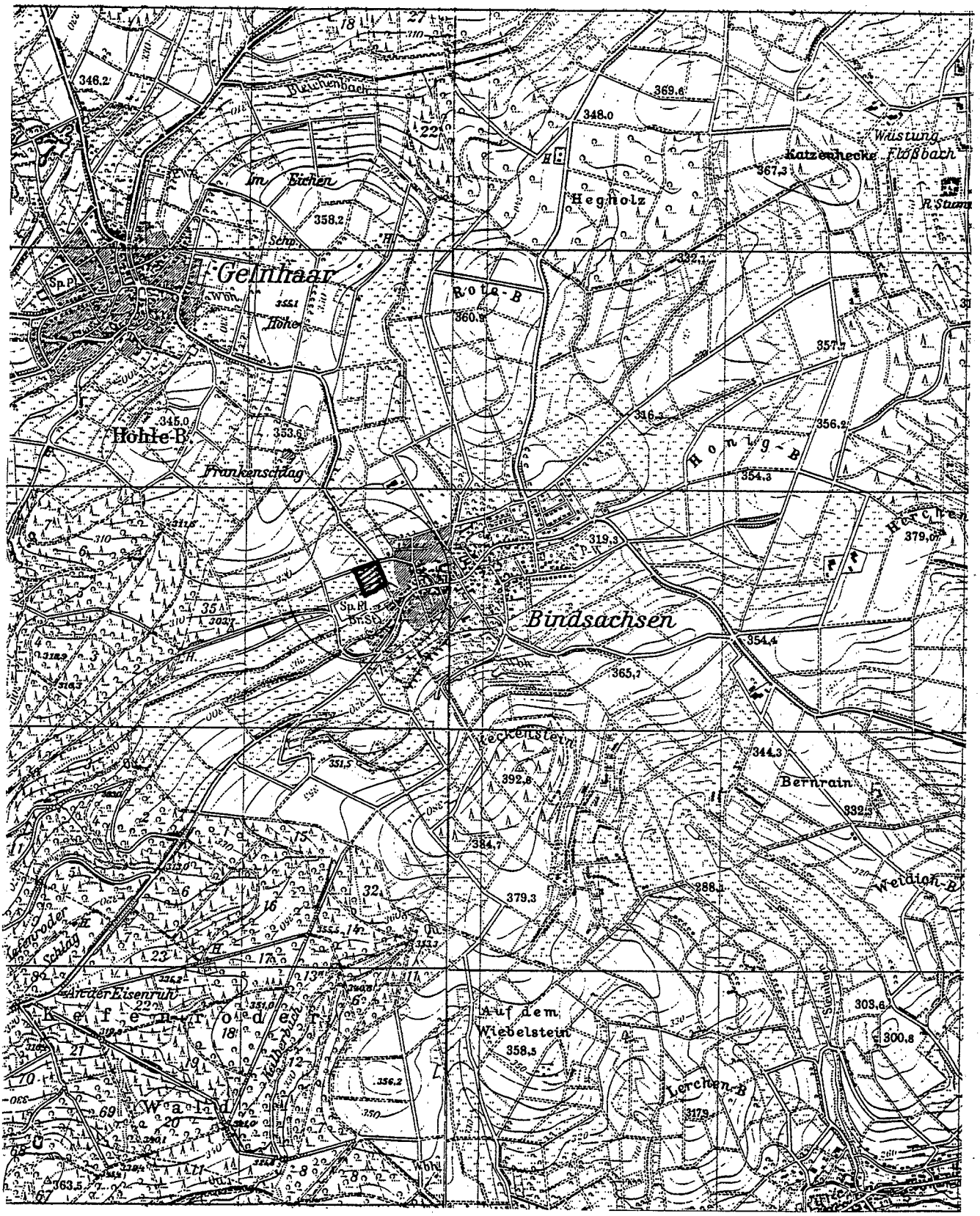
Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 30. März 1990

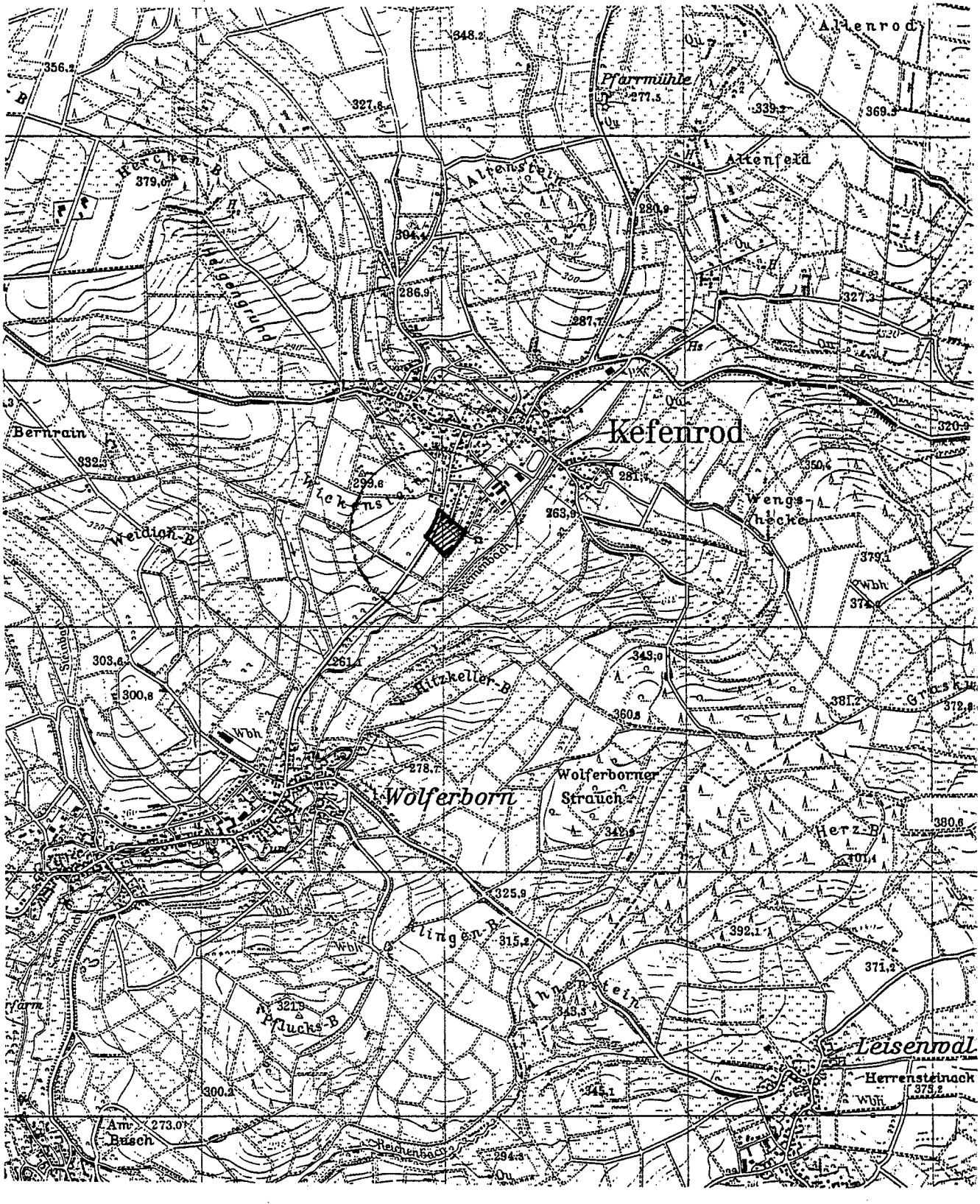
Die Hessische Ministerin
für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz
Reichhardt

*) GVBl. II 881-32



Auszug aus der Top. Karte, Maßstab 1 : 25 000 Nr. 5621 u. 5620
des Hessischen Landesvermessungsamtes
Vervielfältigungsgenehmigung Nr. 89-1-007

Die Grenze des Landschaftsschutzgebietes ist die Außenkante der Grenzlinie.
Die entlassene Fläche ist schraffiert dargestellt und grün umrandet.



Auszug aus der Top. Karte, Maßstab 1 : 25 000 Nr. 5621
des Hessischen Landesvermessungsamtes
Vervielfältigungsgenehmigung Nr. 89-1-007

Die Grenze des Landschaftsschutzgebietes ist die Außenkante der Grenzlinie.
Die entlassene Fläche ist schraffiert dargestellt und grün umrandet.

Schluß mit dem Suchen!

Haben Sie sich nicht schon oft mehr oder weniger laut bei sich selbst oder bei Ihren Mitarbeitern beklagt, daß Sie ein hessisches Gesetz, eine Verordnung in der falschen Fassung vorgelegt bekommen haben?

In den meisten Fällen müssen aber mehrere Ausgaben vom „Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen, Teil I", die oft Jahre vorher veröffentlicht worden sind, zusammengesucht werden, um den vollständigen, gültigen Text nach neuestem Stand zu haben. Das

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen
Teil II

Loseblattsammlung des bereinigten Hessischen Landesrechts
in sechs Ordnern mit rund 5 000 Seiten,
herausgegeben vom Hessischen Minister der Justiz,

enthält alle gültigen Rechtsvorschriften des Landes Hessen, und es enthebt somit den Leser der zeitraubenden Suche in den alten Bänden des „Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Hessen, Teil I", das die Basis des vorliegenden großen Werkes ist.

Eine „Gliederung", das „Stichwortregister" sowie das „Verzeichnis der geltenden landesrechtlichen Vorschriften nach Sachgebieten geordnet", in dem auch außer Kraft getretene Vorschriften aufgeführt sind, erleichtern die Handhabung des nach sachlichen Gesichtspunkten aufgebauten Werkes sehr. Mehrmals im Jahr erscheinen Ergänzungslieferungen im Abonnement.

Als letzte liegt die 102. Ergänzungslieferung vor; sie enthält unter anderem:

- Neufassung des Eigenbetriebsgesetzes
- Verordnung über die Weiterbildung der Ärzte in dem Gebiet „Öffentliches Gesundheitswesen"
- Verordnung über Zuständigkeiten nach der Schweinepest-Verordnung
- Kostenordnung für Leistungen des öffentlichen Vermessungswesens
- Hafenpolizeiverordnung
- Verordnung zur Feststellung der künstlerischen Begabung nach § 35 Abs. 5 des Hochschulgesetzes
- Zulassungszahlenverordnung 1989/90
- Verordnung zur Aufstellung Forstlicher Rahmenpläne
- Verordnung über die Bestandsregulierung von Rabenvögeln
- Verordnung zur Durchführung der Reblausbekämpfung
- Neufassung des Hessischen Abfallwirtschafts- und Altlastengesetzes

Sollten Sie das Werk noch nicht besitzen, schickt Ihnen der Verlag gern genaue Unterlagen.

Verlag Dr. Max Gehlen
Abteilung 20 (3)
Daimlerstraße 12 · Postfach 24 63 · 6380 Bad Homburg v. d. Höhe · Telefon (0 61 72) 2 30 56

Absender: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG
Postfach 24 63 · 6380 Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber: Der Hessische Ministerpräsident — Staatskanzlei, Wiesbaden

Verlag: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG, Postfach 24 63, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe; Telefon (0 61 72) 2 30 56, Postgiroamt: Frankfurt/M. 228 48-607 (BLZ 500 100 60)

Druck: Taunusbote, Buchdruckerei Dr. Alexander Krebs, 6380 Bad Homburg v. d. Höhe

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember müssen spätestens am 15. November beim Verlag vorliegen. — Einzelstücke können vom Verlag bezogen werden. — Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Schadensersatzleistung.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 70,— DM einschließlich 4,90 DM Mehrwertsteuer. 840